

ALLGEMEINE LITTERARISCHE RUNDSCHAU

Z^[3558]

„ZEIT UND GEIST“.

Notariell beglaubigte Auflage **60,000** Exemplare.

Soeben erschien **Jahrgang II, No. 1.** mit folgendem

Inhalt:

Motto	Henrik Ibsen.	Der Tiefsinn (Parodie)	Richard Dehmel.
I. Preisausschreiben des Verbandes zur F.	d. J. a. d. S.	Ein Lied vom Weine	Otto Erich Hartleben.
Zum 70. Geburtstag	Peter Rosegger.	Drei Ratschläge	Otto Jul. Bierbaum.
	Julius Wolf.	Letzte Ruhe	Martin Greif.
Gedichte {	Angelika von Hörmann.	Neue Lyrik	Dr. S. S.
	John Henry Mackay.	Lieder des Glückes von Paul Langenscheidt.	
	Wilhelm Ruland.	Litteraturbericht. — Bücher-Besprechungen. — Briefkasten. —	
Alphonse Daudet	H. Lg.	Litterarische Ankündigungen. —	
Daniel Sanders im Urteil seiner Zeitgenossen	Alb. Emanuel.	Musikalische Ecke: Neue Musikalien. — Litteraturbericht.	
Warum kaufen die lieben Deutschen so	Edwin Bormann.	— Besprechungen. — Allerlei Musikalisches etc.	
wenig Bücher?	Joh. Schlaf.	Frauen-Ecke: Ludwig Geiger, Dichter und Frauen. — Lit-	
Neues aus Dingsda	Gustav Falcke.	teratur-Bericht. — Besprechungen etc.	
Hinter'm Deich	Detlev von Liliencron.	Sport-Ecke: Sportnovelle von Scheller von Erckheim. —	
Vogel im Busch	Paul Heyse.	Litteratur-Bericht. — Besprechungen.	
Den Dilettanten		Technische Litteratur von Dr. Schmidt und Anderen.	

Ich drucke von jetzt ab nur noch

die Ausgabe auf gutem Papier

und erweitere das Blatt dadurch, dass ich erstens in Zukunft regelmässig den Umfang von Doppelnummern beibehalten und abwechselnd je einer Nummer eine

„Frauen-Ecke“ ♦ „Musikalische-Ecke“ ♦ „Sport-Ecke“

beigebe, worin natürlich die Litteratur dieser Gebiete wieder besonders im Vordergrund des Interesses stehen wird. Trotzdem

ermässige ich den Preis

von 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{d} auf 1 \mathcal{M} pro 100 Exemplare jeder Nummer, um auch den wenigen Firmen entgegenzukommen, welche bisher die Ausgabe auf gewöhnlichem Zeitungspapier der Billigkeit wegen bevorzugten.

Die **Allgemeine Litterarische Rundschau „Zeit und Geist“**
kostet also jetzt

pro Exemplar und Nummer Einen Pfennig

bei Bezug von mindestens 20 Exemplaren. Dieser Betrag wird nicht mehr bei jeder Nummer einzeln erhoben, sondern quartaliter pränumerando für die

sechs im Quartal erscheinenden Nummern.

Ich hoffe durch die Erweiterung das Interesse des grossen Publikums an meinem Blatte noch mehr als bisher zu erwecken, so dass demgemäss die Beachtung, also auch die Wirksamkeit Ihrer Vertriebsmanipulation bedeutend erhöht werden wird. Für die nächste Zeit erwarb ich wiederum

Beiträge der vorzüglichsten Autoren.

Besonders lebhaft wird das Interesse des Publikums erweckt werden durch die jetzt beginnenden

Preisausschreiben.

Auch die Ausstattung wird durch gelegentliche Beifügung von

Porträts von Dichtern, Schriftstellern, Künstlern

interessanter gestaltet werden, und so gebe ich mich der Hoffnung hin, dass das Blatt immer mehr den Interessen der Sortimentsbuchhandlungen dienen wird und bitte Sie, sich wie früher für die Verbreitung, so weit als möglich, zu verwenden, zumal „Zeit und Geist“